

Zwei Seiten einer Medaille - Israel und die palästinensischen Gebiete

Studienreise findet voraussichtlich im November 2021 statt!



Wir waren schon immer hier.

F. Behrendt

Israel ist ein Land, das vor allem durch seine große Vielfalt besticht. Aus europäischer Sicht wirkt dieses Land im Nahen Osten dabei fremd und auf eine seltsame Art und Weise vertraut. Gleichzeitig handeln die meisten Eindrücke und Informationen, die man in Europa über Israel erhält, von inneren und äußeren Konflikten im Land und der gesamten Region. Kriege, Anschläge und eine permanente Bedrohungslage, sind Assoziationen, die unweigerlich geweckt werden, wenn es um Israel geht. Trotz dieser unsicheren und teils instabilen Situation im Nahen Osten, ist das Land seit 1948 eine stabile und funktionierende Demokratie, zudem die Einzige in der Region.

Bei dieser Studienfahrt möchten wir zusammen mit Ihnen den scheinbaren und tatsächlichen Gegensätzen Israels mit seinen arabischen Nachbarn auf den Grund gehen und dabei einen Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der politischen und gesellschaftlichen Situation vor Ort und in Europa werfen. Dazu stehen unter anderem Gespräche mit Vertretern aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft aus Israel und den palästinensischen Gebieten auf dem Programm. Ziel der Fahrt ist es, einen Einblick in die Vielfalt der Region zu erhalten, aktuelle Entwicklungen – nicht zuletzt im israelisch-palästinensischen Konflikt - aufzuzeigen und einen Eindruck von den kulturellen und gesellschaftlichen Besonderheiten Israels zu vermitteln. Neben der aktuellen Sicherheitslage, soll es in diesem Zusammenhang vor allem um die Spannungen zwischen Israelis und Palästinensern im alltäglichen Leben gehen. Wie gestaltet sich das Zusammenleben im Land, insbesondere in Städten wie Jerusalem? Was bedeutet die Ankündigung Benjamin Netanyahus, die israelischen Siedlungen in der Westbank annektieren zu wollen, für das Zusammenleben zwischen Palästinensern und Israelis. Wie steht es um die Zweistaatenlösung, die durch die momentane Politik Israels in Frage gestellt wird? Diesen und weiteren Fragen möchten wir zusammen mit Ihnen nachgehen.

Seminarvorbereitung: Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Seminarleitung: Andreas Handy, Akademieleiter a.D.

Montag,
08.00 Uhr

11.00 Uhr
16.05 Uhr

ca. 20.00 Uhr
20.30 Uhr

Treffen am Flughafen Berlin Schönefeld

(verstärkte Sicherheitsüberprüfungen)

Abflug nach Tel Aviv.

Ankunft in Tel Aviv

Empfang durch die deutschsprachige Reiseleitung

Check in im Kibbuz-Hotel Sha`ar Hagolan

Abendessen

Dienstag,

07.00 Uhr
08.00 – 10.00 Uhr

10.00 Uhr
11.00 – 13.00 Uhr

ca. 14.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

18.30 Uhr
20.00 – 21.00 Uhr

Frühstück

Das Judentum als Religion im Wandel der Zeiten – Betrachtungen einer Weltreligion

Fahrt nach Safed, eine der vier hl. Städte des jüdischen Volkes. Ort der Gelehrsamkeit und der Kabbalistik, mit Besuch einer der ältesten Synagogen des Landes

Fahrt auf die Golanhöhen

Das israelisch-arabische Verhältnis am Beispiel der Golan-Höhen

Blick auf die auch durch die UNO gesicherte Grenze und Informationen über die geostrategische Bedeutung der Region

Gelegenheit Petrusfisch am See Genezareth zu essen (fakultativ, ca. 20 €)

Die Bedeutung Israels als „Heiliges Land“ – Betrachtungen christlicher Glaubensstätten

Berg der Seligpreisungen, Brotvermehrungskirche, Kapharnaum

Abendessen

Der Kibbuz zwischen Mythos und Wirklichkeit

Rundgang mit Informationen zur Geschichte und aktuellen Entwicklungen Übernachtung im Kibutz-Hotel

Mittwoch,

07.00 Uhr
10.00 – 10.30 Uhr

10.45 – 12.00 Uhr

12.15 – 12.45 Uhr

13.30 – 15.00 Uhr

16.45 – 18.00 Uhr

18.30 Uhr

Frühstück, danach Fahrt nach Haifa

Haifa, ein wirtschaftliches Zentrum für Israelis und Araber

mit Informationen über die deutsche Kolonie der Templer

Gemeinsame Bildung und Erziehung für Israelis und Araber – eine Chance für Frieden

Informationsbesuch des Leo- Baeck- Zentrums in Haifa

Einführung in die Religion der Bahai

Panoramablick auf die Bahai Gärten und die deutsche Kolonie der Templer

Alltag und Religion der Minderheit der Drusen in Israel

Besuch einer drusischen Familie mit typisch drusischem Essen

Nazareth, Miteinander von Juden, Christen und Muslimen

mit Besuch der Verkündigungskirche

Abendessen

Übernachtung im Hotel Plaza in Nazareth

Donnerstag,

07.00 Uhr
08.00 Uhr

10.00 – 11.00 Uhr

12.00 – 13.30 Uhr

13.30 Uhr
15.30 – 18.00 Uhr

18.30Uhr

Frühstück

Die israelisch-jordanischen Beziehungen

Fahrt durch das Jordantal mit Informationen zu Jordanien und der Westbank

Religiöse Stätten als diplomatischer Sonderfall

Besuch der Taufstelle Jesu am Jordan „Quasser el Jahud“, direkt an der

Grenze zu Jordanien

Das Tote Meer – Die Bedeutung des Tourismus für die ökonomische Entwicklung der Westbank

Auswirkungen des Klimawandels, Folgen ökonomischer Interessen von Israel und Jordanien

Mittagspause mit Möglichkeit zum Baden im Meer

Jerusalem, Schmelztiegel der Religionen und Kulturen

Politisch-historischer Stadtrundgang

Ölberg mit Blick auf das Panorama von Jerusalem, Besuch der Klagemauer, der Grabeskirche

sowie Rundgang durch das jüdische und christliche Viertel

Check In im Hotel Ramada in Jerusalem

Anschließend Abendessen

Freitag,

07.00 Uhr

08.30 – 11.30 Uhr

Frühstück

Besuch der Gedenkstätte Yad Vashem

Mit Führung durch ausgewählte Bereiche und stillem Gedenken im Tal der verlorenen Gemeinden (Kranzniederlegung)

12.00 – 13.30 Uhr

Besuch des Israelmuseums

Mit dem Schrein des Buches und dem Modell Jerusalems zur Zeit des II. Tempels Gelegenheit zu einem arabischen Mittagsimbiss in Bethlehem (*fakultativ, 15,00 €*)

14.00 Uhr

14.00 – 17.00 Uhr

Situation der Palästinensischen Autonomiegebiete am Beispiel der Stadt Bethlehem

Informationen zur Situation vor Ort inkl. Besuch der Geburtskirche Gang durch den Basar und Gelegenheit Schnitzereien aus Olivenholz zu erwerben

18.00 – 19.30 Uhr

Juden, israelische Araber, Palästinenser in Israel – Gemeinsamkeiten und Trennendes in Politik und Gesellschaft

Aylin Matlé, stellvertretende Leiterin des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer- Stiftung in Israel

20.00 Uhr

Abendessen

Übernachtung im Hotel Ramada in Jerusalem

Samstag,

07.00 Uhr

08.30 – 09.30 Uhr

Frühstück

Ein Überblick über die soziale und politische Situation in den palästinensischen Autonomiegebieten

Achmed Mashaal, Journalist

09.30 Uhr

10.30 – 13.00 Uhr

Abfahrt nach Ramallah

Die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre in den palästinensischen Autonomiegebieten am Beispiel der Stadt Ramallah

Achmed Mashaal, Journalist

13.00 Uhr

14:00 – 16.00 Uhr

Gelegenheit zu einem Mittagsimbiss

Lebensraum Wüste - Informationen zum Wadi Qelt in der Judäischen Wüste

Mit Blick auf das St. Georg Kloster

18.00 – 19.30 Uhr

Judentum, Christentum und Islam – die drei Buchreligionen

Dr. Petra Held, Direktorin der Ökumenisch-Theologischen Forschungsgemeinschaft in Israel

19.30 Uhr

Abendessen

Sonntag,

07.00 Uhr

08.30 - 11.30 Uhr

Frühstück

Besuch des Regierungsviertels

Mit Erläuterungen der Geschichte Israels am Beispiel der Menora vor der Knesset

Besuch des Machne Jehuda Markt

12.00 Uhr

13.00 – 17.30 Uhr

Gelegenheit zu einem Mittagsimbiss in Jaffa

Alt Jaffa und Tel Aviv – Zwischen historischem Zentrum und moderner Metropole, historisch politische Annäherung an eine pulsierende Metropole

Check in Hotel Grand Beach in Tel Aviv

Abendessen

20.15 – 21.45 Uhr

Der Nahe Osten im Wandel, zwischen Radikalität und Pragmatismus

Prof. Dr. Dan Schiffan, Tel Aviv

Montag,

07.00 Uhr

09.00 - 10.30 Uhr

Frühstück,

Deutsche Politik in Israel

Informationsbesuch in der Deutschen Botschaft

11.00 – 12.30 Uhr

Bauhausarchitektur in Tel Aviv, Weltkulturerbe der UNESCO

Gelegenheit für einen Mittagsimbiss

12.30 Uhr

14.00 – 17.00 Uhr

Alltagserfahrungen jenseits der „Green Line“

Das normale Leben jenseits der Großstädte

Besuch in Sde Warburg und dem Moshav Alfei Menashe *Ruben Bar Lev*

17.30 – 19.00 Uhr

Auswertung der Seminarreise

19.00 Uhr

Abendessen

Dienstag,

03.00 Uhr

06.00 Uhr

Fahrt zum Flughafen

Rückflug nach Berlin, Ankunft 09.50 Uhr